

Berufliche Bildung für Menschen mit Migrationshintergrund Potenziale nutzen – Berufsbildung gestalten

**Fachtagung der
Arbeitsgemeinschaft Berufsbildungsforschungsnetz (AG BFN)**

am 7. und 8. Juli 2009 im Georg-Christoph-Lichtenberg-Haus der TU Darmstadt

Call for Papers

Die berufliche Integration von Menschen mit Migrationshintergrund ist eine zentrale bildungs- und gesellschaftspolitische Aufgabe. Gleichwohl ist die Situation eines erheblichen Teils der Personen mit Migrationshintergrund im Bildungssystem und auf dem Arbeitsmarkt in Deutschland problematisch: Junge Menschen mit Migrationshintergrund haben größere Schwierigkeiten als Einheimische, einen Ausbildungsplatz im dualen System zu finden, sie sind häufiger im Übergangssystem und bleiben häufiger ohne einen Schul- und Berufsabschluss. Erwachsene Migrantinnen und Migranten besuchen seltener als Einheimische Kurse der beruflichen Weiterbildung, obwohl ihre Arbeitslosenquote deutlich über dem Durchschnitt liegt.

Angesichts der demografischen Entwicklung und des absehbaren Bedarfs an qualifizierten Fachkräften sowie des bildungspolitischen Ziels der Chancengleichheit stellt sich die wissenschaftliche wie bildungs- und gesellschaftspolitisch zentrale Frage, wie Personen mit Migrationshintergrund eine bessere Qualifizierung erhalten und wie Schul- und Berufsabschlüsse des Herkunftslandes in Deutschland anerkannt und genutzt werden können.

Die AG BFN-Fachtagung fokussiert das Problem der beruflichen Qualifizierung von jungen Menschen mit Migrationshintergrund unter mehreren spezifischen Perspektiven; hierzu zählen etwa die Berufsausbildungsbegleitung Jugendlicher im Übergang, die Probleme des Zugangs zu und der Gestaltung von voll qualifizierender Ausbildung, ferner Fragen der regionalen/lokalen beruflichen Qualifizierung, der beruflichen Nachqualifizierung einschließlich des Feldes beruflicher Weiterbildung sowie des Aspektes der (interkulturellen) Kompetenzentwicklung.

Entsprechend der Zielsetzung der AG BFN sind neben wissenschaftlichen (theoretisch oder empirisch) orientierten Zugängen zum Thema explizit auch Beiträge mit konkreter Praxisanbindung sowie insbesondere auch „good-practice“ Beiträge erwünscht. Die Beiträge sollten sich den folgenden übergeordneten Themenbereichen zuordnen lassen:

- 1. Zugänge zu und Gestaltung von beruflicher Ausbildung für junge Menschen mit Migrationshintergrund in Deutschland und Europa**
- 2. Zugänge zu und Gestaltung von beruflicher Weiterbildung und Nachqualifizierung für Menschen mit Migrationshintergrund in Deutschland und Europa**
- 3. Nutzung und Entwicklung der Kompetenzen von Menschen mit Migrationshintergrund im Beruf**

Interessentinnen und Interessenten, die sich mit einem Vortrag beteiligen möchten, werden um Einsendung eines Abstracts im Umfang von maximal einer DIN A4 Seite gebeten. Neben einer Beschreibung des vorgesehenen Themas sollte eine Zuordnung zu einem oder mehreren der oben genannten Themenfelder erfolgen. Die eingegangenen Abstracts werden einem Auswahlverfahren durch die AG BFN unterzogen. Über das Ergebnis werden die Autorinnen und Autoren rechtzeitig unterrichtet. Wir bitten, die Exposés bis zum **16.02.2009** per E-Mail an folgende Anschrift zu senden:

Prof. Dr. Reinhold Weiß – E-Mail: reinhold.weiss@bibb.de
Bundesinstitut für Berufsbildung, Robert-Schuman-Platz 3, 53175 Bonn

Für Vortrag und Diskussion sind insgesamt 30 Minuten vorgesehen (Vortrag 20 Minuten/Diskussion 10 Minuten). Die Beiträge sollten **vor** dem Termin des Forums als Folienpräsentation (Datei) eingereicht werden. Abstracts und Folienpräsentationen werden im Vorfeld auf der Homepage der AG BFN der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt. Die Publikation der Vorträge erfolgt im Rahmen einer referierten Tagungsdokumentation in der Schriftenreihe der Arbeitsgemeinschaft Berufsbildungsforschungsnetz. Die Manuskripte der Vorträge sind bis spätestens 14 Tage nach Ende der Fachtagung (22. Juli 09) einzureichen.